

MANUAL

E-BIKE

CANYON

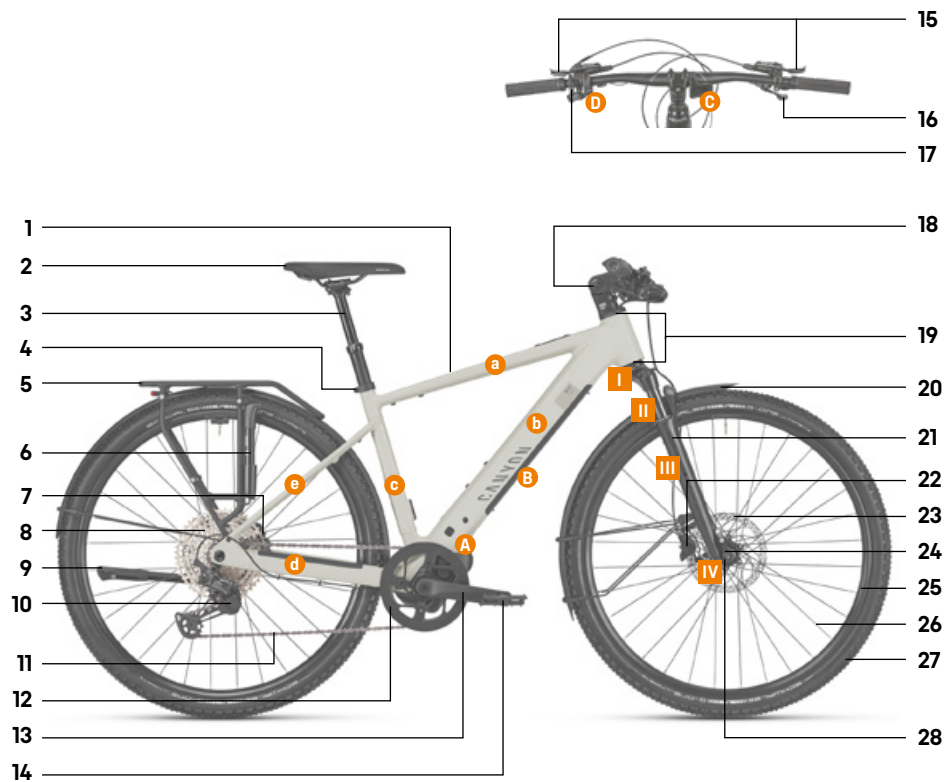
INHALTSVERZEICHNIS

1	Bauteilbeschreibung	38	KIOX-Display
3	Hinweise zu dieser Original-Betriebsanleitung	39	BOSCH ABS
8	Die bestimmungsgemäße Nutzung	40	ABS-Kontrollleuchte
13	Vor der ersten Fahrt	41	BOSCH X TRP Autoshift
18	Vor jeder Fahrt	42	Einschalten der Lichtanlage
22	Hinweise zur Montage aus dem BikeGuard	44	Kinderanhänger Croozer
25	Entnahme, Einbau und Laden des Akkus	45	Transport des Pedelecs
26	Fest eingebauter Akku	45	Mit dem Auto
26	Slide-In-Akku	46	Mit der Bahn / Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
28	Side-Insert-Akku	46	Mit dem Flugzeug
29	Fahren mit dem Pedelec	47	Nach einem Sturz
29	Fahren mit Antriebsunterstützung	50	Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen
31	Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt	50	Waschen und Pflegen deines Pedelecs
32	Fahren ohne Antriebsunterstützung	52	Wartung und Inspektion
33	Richtiger Umgang mit dem Akku		
37	Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen		

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Handbuch die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1



Bauteile Fahrrad

- 1 Rahmen:**
 - a Oberrohr
 - b Unterrohr
 - c Sitzrohr
 - d Kettenstrebe
 - e Sitzstrebe
- 2 Sattel**
- 3 Höhenverstellbare Sattelstütze**
- 4 Sattelstützenklemme**
- 5 Gepäckträger mit Rücklicht**
- 6 Luftpumpe**
- 7 Bremse hinten**
- 8 Zahnkranz**
- 9 Parkstütze**
- 10 Schaltwerk**
- 11 Kette**
- 12 Kettenblatt**
- 13 Kurbelsatz**
- 14 Pedal**

Lenker:

- 15 Bremshebel vorne/hinten**
- 16 Schalthebel**
- 17 Bedienhebel höhenverstellbare Sattelstütze**
- 18 Vorbau**
- 19 Lenkungslager**
- 20 Radschützer**
- 21 Federgabel:**
 - I Gabelkopf
 - II Standrohr
 - III Tauchrohr
 - IV Ausfallende
- 22 Bremse vorne**
- 23 Bremsscheibe**
- Lauftrad:**
 - 24 Steckachse**
 - 25 Felge**
 - 26 Speiche**
 - 27 Reifen**
 - 28 Nabe**

Bauteile elektrischer Antrieb

- A Mittelmotor**
- B Akku**
- C Display**
- D Bedieneinheit**

HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

SCHENKE FOLGENDEN SYMBOLEN BESONDERE BEDEUTUNG:

Die beschriebenen möglichen Konsequenzen werden in dieser Original-Betriebsanleitung nicht immer wieder geschildert, wenn diese Symbole auftauchen!

GEFAHR

Dieses Symbol weist dich auf eine gefährliche Situation hin, die schwere Verletzungen bis zum Tod nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

VORSICHT

Dieses Symbol warnt dich vor Fehlverhalten, das nicht im Zusammenhang mit körperlichen Verletzungen steht – aber Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

HINWEIS

Dieses Symbol gibt spezifische sicherheitsrelevante Anweisungen und Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

HINWEIS

Beachte die **Allgemeinen Sicherheitsinformationen**, die dem Pedelec beiliegen.

HINWEIS

Dein Pedelec und diese Original-Betriebsanleitung entsprechen zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **DIN EN ISO-Standards 4210-2**, der **DIN EN 15194** für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles), der **DIN EN 17404 (E-Mountainbikes)** in der jeweils aktuellen Fassung sowie der **Maschinen-Verordnung 2023/1230/EU**.

HINWEIS

Lies auf jeden Fall das umfassende weltenspezifische Canyon Fahrradhandbuch MTB, Road oder Urban sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Diese findest du unter www.canyon.com/downloads (Stand Februar 2025).

Diese Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung und entspricht zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch MTB, Road oder Urban und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **DIN EN ISO-Standards 4210-2, der DIN EN 15194** für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles), der **DIN EN 17404 (E-Mountainbikes)** in der jeweils aktuellen Fassung sowie der **Maschinen-Verordnung 2023/1230/EU**.

Beachte außerdem die Anleitungen der Komponentenhersteller. Diese findest du unter www.canyon.com/downloads (Stand Februar 2025).



In den folgenden Kapiteln wird diese Original-Betriebsanleitung **Manual E-Bike** genannt.

Die in den europäischen Normen DIN EN 15194 und DIN EN 17404 für EPAC-Mountainbikes bezeichneten Fahrräder mit Antriebsunterstützung werden in dieser Original-Betriebsanleitung als **Pedelec** bezeichnet. Eine genaue Beschreibung des Pedelecs findest du im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“.

Diese Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des Pedelecs außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigelegt werden.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.

HINWEIS

Bewahre die **Allgemeinen Sicherheitsinformationen** und den **Quick Start Guide**, die dem Pedelec beiliegen, gut auf und gib diese an den jeweiligen Nutzer weiter, falls du das Pedelec verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergibst.

HINWEIS

Wichtig! Montageanleitung im **Quick Start Guide, der dem Pedelec beiliegt**. Außerdem findest du den Quick Start Guide auf unserer Website www.canyon.com

HINWEIS

Lies vor der ersten Fahrt die Seiten 5 bis 17 in diesem Handbuch. Führe vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 18 und 21 in diesem Handbuch durch!

**LIEBE CANYON KUNDIN,
LIEBER CANYON KUNDE,**

in diesem **Manual E-Bike** haben wir für dich viele Tipps zur Bedienung deines Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrrad- und Pedelechtechnik, die Wartung und die Pflege zusammengefasst. Lies dieses Manual E-Bike gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn du dich auf dem Fahrrad oder Pedelec schon als „alter Hase“ fühlst, da du schon dein ganzes Leben lang Fahrrad oder Pedelec fährst. Gerade die Technik der Pedelecs hat die Fahrräder in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt.

Damit du beim Fahren mit deinem Pedelec stets Spaß hast und zu deiner eigenen Sicherheit, solltest du das **Manual E-Bike**, dein umfassendes weltenspezifisches **Canyon Fahrradhandbuch** sowie die **Allgemeinen Sicherheitsinformationen** und den **Quick Start Guide** deines Modells lesen und

- die Montageanweisungen und die Checkliste „**Vor jeder Fahrt**“ exakt ausführen,
- die Hinweise im Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“ beachten und befolgen,
- im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“ nachlesen, für welchen Einsatzzweck dein neues Pedelec vorgesehen ist und wie hoch das **maximal zulässige Gesamtgewicht** ist
- sowie die Mindest-Funktionsprüfung vor jeder Fahrt durchführen. Wie diese auszuführen ist, findest du im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ in diesem Manual E-Bike. Fahre nicht, wenn die Prüfung nicht hundertprozentig bestanden wurde!

Dein umfassendes weltenspezifisches Canyon Fahrradhandbuch findest du auf der Webseite www.canyon.com. Dort sind eine Reihe Einstellungs-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausführlich beschrieben. Wenn du diese durchführst, musst du stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für Pedelecs der Marke Canyon gelten und nicht auf andere Fahrräder oder Pedelecs übertragbar sind. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechsel kann es dazu kommen, dass die beschriebenen Arbeiten nicht ganz vollständig sind.

Beachte deshalb unbedingt die Anleitungen unserer Komponentenzulieferer, die im BikeGuard beiliegen.

Beachte, dass die Erläuterungen und Tipps aufgrund verschiedener Einflüsse, wie z.B. Erfahrungsschatz und handwerkliches Geschick des Durchführenden oder das zum Einsatz kommende Werkzeug, ergänzungsbedürftig sein können und somit zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder nicht beschriebene Maßnahmen erfordern.

Auf unserer Website www.canyon.com findest du außerdem zahlreiche Servicefilme, die dich bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Mute dir im Interesse deiner eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, wende dich an unsere Service-Hotline.

Beachte: Dieses Manual E-Bike kann dir nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln. Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedelecmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses Manual E-Bike zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers und dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch auf dein neu erworbenes Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf. Es ist auch nicht dazu geeignet, den Aufbau eines kompletten Pedelecs zu ermöglichen!

Dieses Manual E-Bike kann dir nicht das Pedelec fahren beibringen. Wenn du Pedelec fährst, musst du dir bewusst sein, dass es sich dabei um eine Aktivität handelt, die auch – vor allem im öffentlichen Verkehr – gefährlich sein kann. Deshalb solltest du dein Pedelec immer unter Kontrolle halten können. Denke also vom ersten Meter an daran, dass du fortan schneller unterwegs bist. Fahre deshalb entsprechend vorausschauend und rücksichtsvoll!

Wie in jeder Sportart kannst du dich auch beim Pedelec fahren verletzen. Wenn du auf ein Pedelec steigst, musst du dir dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren.

Beachte immer, dass du auf einem Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie oder Airbag, verfügst.

Fahre deshalb immer vorsichtig und respektiere die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahre niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn du müde bist. Fahre niemals mit einer zweiten Person auf deinem Pedelec und halte immer beide Hände am Lenker.

Beachte die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektiere die Natur, wenn du durch Wald und Wiesen tourst. Radel ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Bedenke, dass du schnell und leise unterwegs bist. Erschrecke keine Fußgänger oder andere Rad- oder Pedelecfahrer. Mache dich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar oder brems ab, um Unfälle zu vermeiden. Mache dich mit deinem Pedelec vertraut.



Zum Schluss noch ein paar Bitten von uns: Fahre nie ohne angepassten Helm und Brille und achte darauf, dass du immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung trägst, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt.

Das Canyon Team wünscht dir viel Spaß mit deinem Pedelec!

GEFAHR

Beachte § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert.

HINWEIS

Dein Pedelec und diese Original-Betriebsanleitung entsprechen zusammen mit dem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der **DIN EN ISO-Standards 4210-2**, der **DIN EN 15194** für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles), der **DIN EN 17404 (E-Mountainbikes)** in der jeweils aktuellen Fassung sowie der **Maschinen-Verordnung 2023/1230/EU**.

Herausgeber:

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
D-56073 Koblenz

Service-Hotline: (+49) 261 9490 3000
Online-Kontakt: www.canyon.com/contact

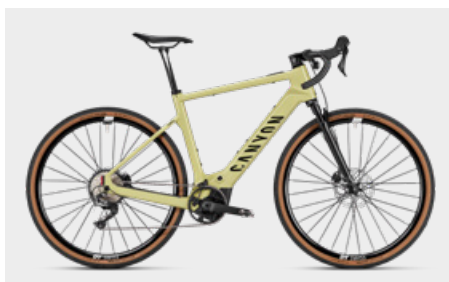
Ergänzende Anleitungen findest du unter
www.canyon.com/downloads
(Stand Februar 2025).



Text, Konzeption, Fotografie und grafische Umsetzung:

Zedler – Institut für Fahrradtechnik
und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de
Stand: Februar 2025, Auflage 5

© Veröffentlichung, Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, sowie anderweitige Nutzung ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors nicht erlaubt.



HINWEIS

Bei Bedarf kannst du diese Anleitung kostenlos in Papierform unter folgender Adresse bestellen:

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
D-56073 Koblenz

HINWEIS

Besuche uns gelegentlich auf unserer Webseite unter www.canyon.com. Dort findest du Neuigkeiten, Hinweise und nützliche Tipps sowie die Adressen unserer Vertriebspartner.

HINWEIS

Dies ist keine Anleitung, um ein Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen oder zu reparieren! Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen des Handbuches sind vorbehalten.

HINWEIS

Mute dir im Interesse deiner eigenen Sicherheit bei Montage- und Justagearbeiten nicht zuviel zu. Nutze im Zweifelsfall unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

DIE BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Um die Einsatzzwecke der verschiedenen Fahrrad- und Pedelectypen zu definieren, haben wir unsere Räder in verschiedene Kategorien unterteilt. Dies hat den Zweck, dass wir bereits in der Entwicklung unserer Bikes verschiedene, auf die jeweilige Beanspruchung abgestimmte Testanforderungen definieren, um so später höchstmögliche Sicherheit bei der Nutzung unserer Bikes zu gewährleisten.

Es ist daher von großer Wichtigkeit, dass die Bikes und Pedelecs auch nicht über die bestimmungsgemäße Nutzung hinaus bewegt werden, da die Belastungsgrenze der Bikes und Pedelecs ansonsten womöglich überschritten wird und der Rahmen oder andere Komponenten Schaden nehmen können. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** sollte in der Regel **130 kg** nicht überschreiten. Ein modellspezifisch davon abweichendes maximal zulässiges Gesamtgewicht ist auf dem Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** berechnet sich wie folgt:

- Gewicht Pedelec (kg)**
- + Gewicht Fahrer (kg)**
- + Gewicht Gepäck** (z.B. Rucksack, Gepäcktaschen)
- + Gewicht Anhänger inklusive Ladung, Personen und/oder Tiere (kg)**, nur falls freigegeben
- = maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)**

Informationen zum maximal zulässigen Gesamtgewicht findest du auf dem Aufkleber am Rahmen deines Canyon Pedelecs.



Beachte unbedingt, zu welcher Kategorie dein Pedelec gehört. Die Kategorie deines Pedelecs kannst du anhand der Rahmenkennzeichnung gemäß den folgenden Symbolen erkennen. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen du fahren darfst und für welche Fahraktionen dein Pedelec geeignet ist.

Wenn es dir nicht klar ist, zu welcher Kategorie dein Pedelec gehört, wende dich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.

GEFAHR

Kinderanhänger zu ziehen ist generell nicht erlaubt. **Ausnahme:** an den Modellen Pathlite:ON und Precede:ON darfst du einen Croozer-Anhänger nutzen. Wenn du unsicher bist, ob du an deinem Canyon Pedelec einen Anhänger nutzen darfst, informiere dich auf unserer Website www.canyon.com oder wende dich an unsere Service-Hotline.

GEFAHR

Kindersitze sind generell nicht erlaubt.

HINWEIS

Lies auf jeden Fall auch das umfassende weltenspezifische Canyon Fahrradhandbuch, die Allgemeinen Sicherheitsinformationen und die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Diese findest du unter www.canyon.com/downloads (Stand Februar 2025).

Bikes der **Kategorien 1e** sind für Fahrten auf befestigten Wegen ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Dies sind in der Regel **Rennräder** mit Rennlenker oder geradem Lenker, **Triathlon- oder Zeitfahr-räder**. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.

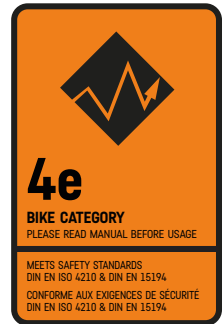
Einen Sonderfall in dieser Kategorie stellen ausgewiesene **Cyclocross- und Gravel-Bikes** mit Rennlenker und Cantilever- oder Scheibenbremsen dar. Diese Bikes sind zusätzlich auch für Schotterwege und Offroadpisten geeignet, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen oder Absätzen mit einer Höhe von 15 bis 20 cm die Bodenhaftung verlieren. Die E-Bike spezifischen Angaben findest du gesondert auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.

Räder der **Kategorie 2e** sind für gut befestigte Wege ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Diese Räder sind für die urbane Mobilität und somit hauptsächlich für die Teilnahme am Straßenverkehr und auf öffentlichen und freigegebenen Wegen ausgelegt. Beinhaltet sind **Urban-, City- und Trekkingräder**. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad. Die E-Bike spezifischen Angaben findest du gesondert auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.

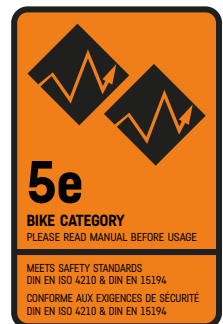
Bikes der **Kategorie 3e** beinhalten den Einsatzzweck der Räder aus den Kategorien 1e und 2e und sind darüber hinaus für rauhere und unbefestigte Terrains geeignet. Auch sporadische Sprünge mit einer max. Höhe von ca. 60 cm sind im Nutzungsbereich dieser Fahrräder. Aber auch Sprünge dieser Höhe können bei ungeübten Fahrern unsaubere Landungen mit sich bringen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. **MTB Hardtails und vollgefederte Räder mit kurzem Federweg** stehen für diese Kategorie. Die E-Bike spezifischen Angaben findest du auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.



Die **Kategorie 4e** beinhaltet den Einsatzzweck der Bikes der Kategorien 1e-3e. Weiter eignen sie sich für sehr rauhes und teilweise verblocktes Gelände mit stärkeren Gefällen und damit einhergehenden höheren Geschwindigkeiten. Regelmäßige, moderate Sprünge durch geübte Fahrer stellen kein Problem für diese Bikes dar. Ausschließen sollte man jedoch die regelmäßige und dauerhafte Nutzung der Räder auf North-Shore Strecken und in Bike Parks. Diese Räder sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. **Vollgefederte Bikes mit mittlerem Federweg** sind typisch für diese Kategorie. Die E-Bike spezifischen Angaben findest du auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.



Die Nutzungsart der **Kategorie 5e** steht für sehr anspruchsvolles, stark verblocktes und extrem steiles Gelände, welches nur von technisch geübten und sehr gut trainierten Fahrern bewältigt werden kann. Größere Sprünge bei sehr hohen Geschwindigkeiten sowie die intensive Nutzung von ausgewiesenen Bikeparks oder Downhillstrecken sind typisch für diese Kategorie. Bei diesen Bikes ist unbedingt darauf zu achten, dass nach jeder Fahrt eine intensive Prüfung auf mögliche Beschädigungen stattfindet. Vorschädigungen können bei deutlich geringeren weiteren Beanspruchungen zu einem Versagen führen. Auch sollte ein regelmäßiger Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen berücksichtigt werden. Das Tragen von speziellen Protektoren wird unbedingt empfohlen. **Vollgefederte Bikes mit langen Federwegen**, aber auch Dirtbikes zeichnen diese Kategorie aus. Die E-Bike spezifischen Angaben findest du auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad.



GEFAHR

Die Montage eines Gepäckträgers an der Sattelstütze ist bei Bikes mit Carbonsattelstützen nicht erlaubt. Wenn du Gepäck mitführen willst, solltest du dies ausschließlich in einem speziellen Fahrrad-Rucksack tun.

HINWEIS

Beachte auch unsere stets aktuell gehaltene Website www.canyon.com. Dort sind unseren Modellen die Einsatzbereiche auch grafisch aufbereitet zugeordnet.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Mitnahme von Gepäck findest du in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

Pedelecs (Pedal Electric Cycles) oder auch **EPACs (Electrically Power Assisted Cycles)** sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Stellst du das Treten ein, schaltet auch der Motor ab.



Die **Schiebehilfe** unterstützt dich, wenn du das Pedelec schiebst oder beim Losfahren am Berg – auch wenn du nicht trittst – bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Das Maß der Unterstützung und die Geschwindigkeit hängen von der Gangstufe ab.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem Pedelec bezüglich Führerschein, Betriebserlaubnis, Helmpflicht, Versicherung, Radwegenutzung etc. findest du in der Tabelle:

	Pedelec (auch mit Schiebehilfe)
Tretunterstützung bis max. km/h	25 km/h bbH ¹ ohne Tretunterstützung 6 km/h
Helmpflicht	nein, jedoch empfohlen (geeigneter Fahrradhelm) ²
Rückspiegel	nein
Hupe	nein, jedoch hell tönende Glocke
Führerschein bzw. Mofaprüfbescheinigung	nein
Betriebserlaubnis oder EU-Typgenehmigung	nein, jedoch CE-Zeichen
Versicherungskennzeichen	nein
Radwegenutzung erlaubt	innerorts: ja außerorts: ja
Forstwegbenutzung erlaubt	ja
Fahrzeugklasse	Fahrrad
Altersgrenze	nein, empfohlen ab 14 Jahre ³
Kindersitz	Grundsätzlich nicht erlaubt, sofern nicht anders im modellspezifischen QSG angegeben.
Kinderanhänger	Grundsätzlich nicht erlaubt, sofern nicht anders im modellspezifischen QSG angegeben.
Blinker	Seit Mai 2024 zugelassen

¹ bbH – bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
² Derzeit wird an der europäischen Norm gearbeitet. Empfohlen wird ein spezieller S-Pedelec-Helm nach dem niederländischen Standard NTA 8776. Beachte die Tagespresse, ggf. musst du in absehbarer Zeit einen entsprechenden Helm erwerben und tragen.
³ Dies ist eine Empfehlung des Deutschen Verkehrgerichtstags.

⚠ GEFAHR

Unterlasse Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an deinem Pedelec. **Unfallgefahr!** Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und die Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) und auf Waldwegen genutzt werden dürfen.

i HINWEIS

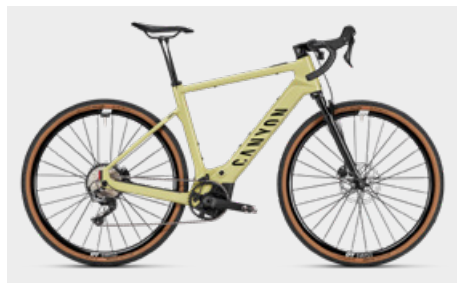
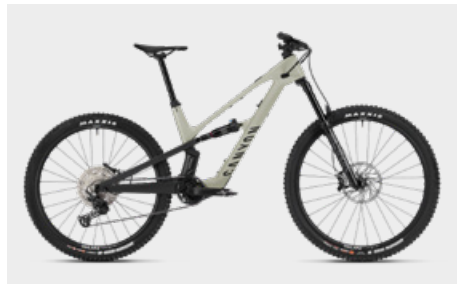
Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Nutzung deines Pedelecs sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), findest du im Kapitel „**Vor der ersten Fahrt**“ und auf der Webseite www.canyon.com

i HINWEIS

Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolge die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

i HINWEIS

Wir empfehlen dir dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stelle sicher, dass deine Versicherung für Schäden beim Fahren mit dem Fahrrad bzw. Pedelec Deckung gewährt. Wende dich an deine Versicherungsagentur.



VOR DER ERSTEN FAHRT

1. **Bist du schon einmal mit einem Pedelec gefahren?** Beachte die besonderen Fahreigenschaften dieses revolutionären Hybrid-Antriebskonzeptes. Beginne deine erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung! Taste dich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial deines Pedelecs und an das Gelände heran, das du befahren möchtest. Besuche einen Technikkurs. Mehr Infos unter www.canyon.com

Informationen hierzu findest du im Kapitel „Fahren mit dem Pedelec“.

2. In der Regel sind unsere Pedelecs für ein **maximal zulässiges Gesamtgewicht** ausgelegt. Das zulässige Gesamtgewicht befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an deinem Rad. Überschreite keinesfalls das **maximal zulässige Gesamtgewicht**.

Lies Näheres zum Einsatzzweck im Kapitel „Die bestimmungsgemäße Nutzung“ oder wende dich an unsere Service-Hotline.

3. **Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen.** Diese variieren von Land zu Land, weshalb Pedelecs nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Informiere dich über die Gesetze und Verordnungen in deinem Land bzw. dort, wo du das Pedelec benutzen willst. Lasse dein Pedelec entsprechend ausstatten, bevor du es im Straßenverkehr benutzt.

⚠ GEFAHR

Trage beim Fahren mit deinem Pedelec keine langen Röcke oder Ponchos und hänge keine langen Schnüre, Bänder oder Ähnliches an dein Pedelec. Es besteht die Gefahr, dass sich diese in den Laufrädern oder im Antrieb verfängen. **Sturzgefahr!**



⚠ GEFAHR

Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachte dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.

4. **Der Akku deines Pedelecs muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden.** Bist du mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut? Prüfe vor der ersten Fahrt, ob der Akku voll geladen, richtig eingebaut, hörbar eingersetzt und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.

Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers und im Quick Start Guide.



5. **Die Funktionen deines Pedelecs werden an den Tasten des Bedienelements am Lenker betätigt bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr).** Bist du mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfe, ob du die Funktionen aller Tasten kennst. Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



! GEFAHR

Lade deinen Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in deinem Schlafzimmer. Stelle oder lege den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas!



! GEFAHR

Lade deinen Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutze kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu deinem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren.



! VORSICHT

Beachte, dass der Akku bei manchen Systemen ohne Benutzung nach einigen Tagen in den Schlaf-Modus (Sleep) wechselt. Wie du den Akku wieder aufweckst, erfährst du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

! GEFAHR

Stelle das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab.

6. **Bist du mit der Bremsanlage vertraut?** Üblicherweise werden unsere Pedelecs so ausgeliefert, dass die vordere Bremse mit dem linken Bremshebel betätigt wird. Prüfe, ob du die Vorderradbremse mit demselben Handbremshebel bedienen kannst, wie du es gewohnt bist. Wenn dies nicht der Fall ist, musst du die neue Anordnung regelrecht trainieren, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz führen kann. Lasse gegebenenfalls die Bremshebelzuordnung von einem Fachmann umbauen. Achte darauf, dass die Zuordnung der Bremshebel zur Bremse an allen deinen Fahrrädern gleich ist.

Moderne Bremsen von Pedelecs haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als deine bisherige Bremse. Mache auf jeden Fall zuerst einige Probebremsungen abseits des Straßenverkehrs! Taste dich langsam an die maximal mögliche Verzögerung heran. Mehr zu Bremsen findest du im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

7. **Bist du mit der Schaltungsart und der Funktionsweise vertraut?** Mache dich auf einem unbelebten Platz mit der Schaltung vertraut. Beachte, dass du während des Schaltvorgangs nicht stark in die Pedale trittst. Mehr zur Schaltung findest du im Kapitel „**Die Schaltung**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

⚠ GEFAHR

Beachte unbedingt, zu welcher Kategorie dein Pedelec gehört. Dies erkennst du anhand der Rahmenkennzeichnung. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen du fahren darfst und für welche Fahraktionen dein Pedelec geeignet ist. Die Kategorie findest du im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“. Wenn dir nicht klar ist, zu welcher Kategorie dein Bike gehört, wende dich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.



⚠ GEFAHR

Ziehe den Bremshebel der Hinterradbremse und höre auf zu pedalieren. Das Pedelec hält an. **Notaus!** Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.

⚠ GEFAHR

Beachte, dass die Bremsen deines Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Solltest du Probleme mit deinem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen dein Pedelec vorsichtig ab.

⚠ GEFAHR

Beachte, dass die Bremshebelzuordnung je nach Land variieren kann! Kontrolliere, welche Bremse mit welchem Hebel betätigt wird. Stimmt dies nicht mit deinen Gewohnheiten überein, lasse dies gegebenenfalls umbauen!

8. **Passt die Rahmenhöhe und sind Sattel und Lenker richtig eingestellt?** Stelle dich über das Oberrohr deines Pedelecs und prüfe, ob du mindestens eine Handbreit Freiheit im Schritt hast. Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass du das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen kannst. Prüfe, ob du den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen kannst, wenn du im Sattel sitzt. Beim Fahren mit einem zu großen Rahmen kann es beim schnellen Absteigen zu Verletzungen kommen! Mehr zur Position findest du im Kapitel „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
9. **Bist du bereits einmal mit Klick- bzw. Systempedalen und dazugehörigen Schuhen gefahren?** Vor der ersten Fahrt mit diesen Pedalen musst du dich im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut machen. Am besten lehnst du dich beim Üben an eine Wand, damit du nicht umkippst. Regulierte gegebenenfalls die Einrast- und Auslösehärtte. Lies auf jeden Fall zuerst das Kapitel „**Die Pedalsysteme**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch unter www.canyon.com/downloads (Stand Februar 2025).



! GEFAHR

Achte beim Aufsteigen auf dein Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor du im Sattel sitzt und den Lenker fest im Griff hast bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und dein Pedelec kann unkontrolliert losfahren. **Sturzgefahr!**

! GEFAHR

Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen kannst du dich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen! **Sturzgefahr!**

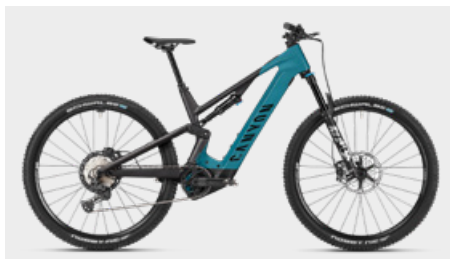
! GEFAHR

Bei E-Rennrädern und E-Gravelbikes dürfen ausschließlich Klick- bzw. Systempedale verwendet werden. Plattformpedale und Duo-Pedale (auf der einen Seite ein Klickpedal, auf der anderen Seite ein Plattformpedal) dürfen nicht benutzt werden.

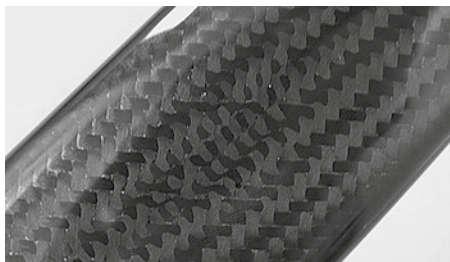
! GEFAHR

Achte insbesondere darauf, dass du genügend Freiheit im Schritt hast, damit du dich nicht verletzt, wenn du schnell absteigen musst.

10. **Wenn du ein Pedelec mit Federung erworben hast, solltest du den Luftdruck in der Federgabel und im Federbein überprüfen.** Benutze ggf. für die Einstellung die dem BikeGuard beiliegende Pumpe. Eine unkorrekte Einstellung kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel und am Federbein führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und du erreichst nicht die maximale Fahrsicherheit. Weitere Informationen findest du in den Kapiteln „Die Federgabel“ und „Full-Suspension“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



11. **Besteht dein Pedelec zum Teil aus Carbon?** Beachte, dass dieser Werkstoff besondere Sorgfalt und vorsichtigen Gebrauch erfordert. Lies auf jeden Fall das Kapitel „Besonderheiten des Werkstoffes Carbon“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



! GEFAHR

Beachte, dass Bremswirkung und Reifenhaltung bei Nässe stark nachlassen können. Fahre bei feuchtem Untergrund besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

! GEFAHR

Hänge keine Taschen, Schirme oder ähnliche schwere oder große Objekte an den Lenker deines Pedelecs. **Sturzgefahr!**

! GEFAHR

Unsere Pedelecs sind High-end-Sportgeräte, die Leichtbau in höchster Ingenieurskunst darstellen. Sei auch du ein Profi im Umgang mit dem Material. Fehlgebrauch, unfachmännische Montage oder mangelhafte Wartung können das Pedelec unsicher machen. **Unfallgefahr!**

! VORSICHT

Beachte, dass nicht alle Pedelecs mit einer Parkstütze ausgestattet sind. Achte deshalb beim Abstellen darauf, dass dein Pedelec sicher steht und nicht umfallen bzw. umgestoßen werden kann. Das Umfallen deines Pedelecs kann zu Beschädigungen führen.

! GEFAHR

Beachte, dass sich der Anhalteweg verlängern kann, wenn du mit einem Lenker mit Hörnchen fährst. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

i HINWEIS

Informiere dich bei deinem Versicherer darüber, ob Pedelecs sowie die Aufbewahrung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus von deiner Hausrat- und Brandversicherung abgedeckt sind. Verfolge in der Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

VOR JEDER FAHRT

Dein Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle geprüft.

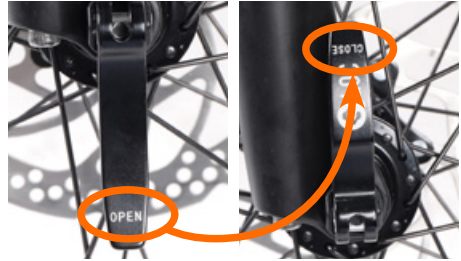
Da sich beim Transport des Pedelecs Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an deinem Pedelec Veränderungen durchgeführt haben könnten, **solltest du unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:**

1. **Sind die Schnellspanner/Steckachsen an Vorder- und Hinterrad sowie sonstige Verschraubungen an der Sattelstütze und an sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen?** Näheres im Kapitel „Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
2. **Sind die Steckverbindungen am Akku, am Bedienelement am Lenker und am Antrieb korrekt angeschlossen?** Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
3. **Ist dein Akku vollständig geladen?** Denke daran, den Akku nach jeder längeren Fahrt (z.B. bei weniger als 50 % Ladezustand) wieder vollständig aufzuladen. Moderne Lithium-Ionen Akkus haben keinen Memory-Effekt. Es schadet aber auch nicht, wenn dein Pedelec mit weniger als 50 % Ladezustand des Akkus kurzzeitig (z.B. über Nacht) abgestellt wird. Allerdings solltest du nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist!

Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

! GEFAHR

Sind die Schnellspanner/Steckachsen oder sonstigen Befestigungen nicht ordnungsgemäß geschlossen, können sich Teile des Pedelecs lösen. **Sturzgefahr!**



! GEFAHR

Entnehme den Akku bzw. das Display, bevor du Arbeiten an deinem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornimmst. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

4. **Sind die Anzeigen auf dem Bedienelement am Lenker vollständig?** Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfe vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahre auf keinen Fall mit deinem Pedelec los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird.

Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



5. **Sitzt der Akku fest in seiner Halterung und sind die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen?** Fahre nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist.

Weitere Informationen findest du weiter hinten in dieser Anleitung, im Quick Start Guide und ggf. in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



6. **Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck?** Beachte, dass ein Pedelec schwerer ist und dein gewohnter bisheriger Reifendruck zu gering sein kann. Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) findest du seitlich auf der Reifenflanke.

Lasse beide Räder drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Dabei lassen sich auch seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen rechtzeitig feststellen.

Näheres im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



7. **Mache eine Bremsprobe im Stand, indem du die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehst.** Es muss sich nach kurzem Hebelweg ein Druckpunkt aufbauen; der Hebel darf sich jedoch nicht zum Lenker durchziehen lassen! Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten. Näheres im Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.
8. **Lasse dein Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen.** Gehe auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfe gegebenenfalls Lager- und Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus.
9. **Wenn du im Straßenverkehr fahren willst, musst du dein Pedelec gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten.** In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich.

Du wirst von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn du dich im Straßenverkehr bewegst, benötigst du immer die vorgeschriebenen Strahler, bei Dunkelheit eine zulässige Lichtanlage. Schalte schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.

Weitere Informationen findest du im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



⚠ VORSICHT

Um Schäden an deinem Pedelec zu vermeiden, beachte das maximal zulässige Gesamtgewicht und die Vorschriften zum Transport von Gepäck im Kapitel „**Die bestimmungsgemäße Nutzung**“. Darüber hinaus solltest du vor dem Transport des Pedelecs mit dem PKW oder im Flugzeug das Kapitel „**Transport des Pedelecs**“ lesen.

10. Bei einem gefederten Pedelec mache folgende Prüfung: Stütze dich auf das Pedelec und prüfe, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

Weitere Informationen findest du in den Kapiteln „**Die Federgabel**“ und „**Full-Suspension**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

11. Das wichtigste Zubehör für eine gelungene Radtour ist eine kleine Werkzeugtasche, die du unter dem Sattel mitführst. Darin sollten zwei Kunststoff-Montierhebel, die gängigen Innensechskantschlüssel, ein Ersatz-Schlauch, Flickzeug, ein Lappen und etwas Geld sein. Nimm auch eine Luftpumpe mit, die du am Rahmen befestigst und dein Mobiltelefon.

12. Stelle ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor du losfährst. **Sturzgefahr!**

13. Nimm ein solides Falt-, Bügel- oder Ketten-schloss mit, falls du dein Pedelec abstellen willst. Nur ein an einen unbeweglichen Gegenstand gekettetes Pedelec ist vor dem Zugriff durch Fremde geschützt.



! GEFAHR

Fahre nicht, wenn dein Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! VORSICHT

Nimm, sofern möglich, das Display ab, wenn du das Pedelec abstellst. So beugst du dessen Diebstahl vor und das Pedelec ist nicht ad hoc mit Antrieb benutzbar.

! GEFAHR

Der Antrieb ist frei von Vibrationen. Dein Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die du in das Fahrrad einleitest, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuche dein Pedelec regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, aber auch auf Kratzer, Verbiegungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringe dein Pedelec regelmäßig zur Inspektion, damit die fraglichen Teile gegebenenfalls ersetzt werden können. Näheres zur Instandhaltung und Betriebssicherheit findest du in den Kapiteln „**Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen**“, „**Empfohlene Schraubendrehmomente**“ und „**Service- und Wartungsintervalle**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

HINWEISE ZUR MONTAGE AUS DEM BIKEGUARD

Die Montage aus dem BikeGuard ist kein Hexenwerk, doch solltest du mit Bedacht und Sorgfalt vorgehen. Unfachmännische Montage kann dazu führen, dass das Pedelec unsicher wird.

Zunächst möchten wir dich mit den Bauteilen deines Pedelecs vertraut machen.

Klappe die vordere Umschlagseite deines Manuals Pedelec aus. Hier findest du ein Pedelec, an dem alle wichtigen Bauteile abgebildet sind. Lasse diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So kannst du die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

Die Abbildung zeigt ein beliebiges Pedelec – nicht jedes Pedelec sieht so aus.

Ausführliche Informationen zur Montage deines Canyon Pedelecs findest du auch im **Quick Start Guide**.

GEFAHR

Klemme Carbonrahmen oder -sattelstützen nicht in Montageständer! Das kann den Rahmen bzw. die Sattelstütze beschädigen. Montiere entweder eine solide (Alu-)Sattelstütze und klemme diese oder verwende einen Montageständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt oder Gabel und Tretlagergehäuse aufnimmt.

VORSICHT

Wenn du einen geeigneten Montageständer benutzt, spanne dein Pedelec nur an der Sattelstütze ein oder über eine Aufhängevorrichtung am Sattel und Lenker.

ALLGEMEINES ZUR MONTAGE DES PEDELECS

Dein Pedelec wurde im Werk komplett montiert und eingestellt. Das Pedelec ist nach den im Folgenden erläuterten Montageschritten ohne Justagearbeiten voll funktionstüchtig. Führe nach Abschluss der Arbeiten eine Probefahrt auf einem unbelebten Platz oder auf einer einsamen Straße durch.



Im **Quick Start Guide** wird die Montage nur knapp beschrieben. Wenn du darin nicht ausgebildet bist oder keine ausreichende Erfahrung hast, lies die folgenden Seiten und die erweiterten Kapitel in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch; beachte auch die Anleitungen der Komponentenhersteller auf deren Webseite oder auf www.canyon.com

Führe vor der ersten Fahrt die im Kapitel „**Vor jeder Fahrt**“ beschriebenen Kontrollarbeiten aus.

Am besten verwendest du einen Montageständer, der ausdrücklich für E-Bikes/Pedelecs geeignet ist, oder bitte einen Helfer, dein Pedelec zu halten, während du es zusammenbaust.

GEFAHR

Arbeite am Bike selbst nicht mit einem Teppichschneidemesser. Du könntest das Bauteil beschädigen oder dich selbst verletzen. Schneide, wo nötig, mit einer Schere.

VERWENDUNG DES CANYON DREHMOMENT-SCHLÜSSELS

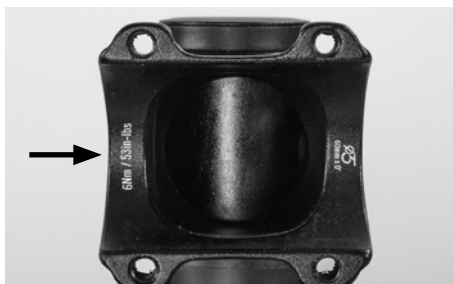


Um die Fixierung zweier Bauteile möglichst sicher zu gestalten, erachten wir von Canyon die Verwendung eines Drehmomentschlüssels als unerlässlich.



Stecke den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels.

Führe den Innensechskantschlüssel komplett in den Schraubenkopf.



Ein Überschreiten des maximalen Drehmomentes an den Klemmschrauben (z.B. am Vorbau, an der Sattelstütze oder an der Sattelstützenklemmung) führt zu einer zu hohen Klemmkraft. Diese kann das Versagen des Bauteils mit sich bringen und birgt daher ein hohes Unfallrisiko. Darüber hinaus wird in diesem Fall die Produktgarantie unwirksam. Zu lockere oder übermäßig festgedrehte Schrauben können zu einem Versagen und deshalb zu einem Unfall führen. Halte dich genau an die Drehmomentangaben von Canyon.



Drehe langsam am Griff des Canyon Drehmomentschlüssels. Wird die Schraube fest, wandert der Zeiger über die Skala. Beende die Drehbewegung, sobald der Zeiger auf der Markierung des vorgegebenen Drehmomentes steht.

HINWEIS

Verwende für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.

VERWENDUNG DER CANYON ASSEMBLY PASTE



Besonders leichte Bauteile aus Carbon oder Aluminium sind vor allem anfällig für Schäden, die durch übermäßige Klemmkraft verursacht wurden. Canyon Assembly Paste schafft zusätzliche Haftung zwischen zwei Oberflächen und erlaubt damit, die notwendige Klemmkraft um bis zu 30 % zu verringern.



Das ist besonders in den Klemmbereichen von Lenker und Vorbau, Gabelschaftrohr und Vorbau sowie Sattelstütze und Sitzrohr sinnvoll – drei Klemmbereichen, bei denen zu hohe Klemmkraft die Bauteile zerstören kann, wodurch diese versagen können oder die Garantie erlischt.

Mit Canyon Assembly Paste wird durch die Verringerung der Klemmkraft der eventuellen Zerstörung der Carbonfasern oder von dünnwandigen Bauteilen aus Aluminium vorgebeugt. Außerdem wird häufig vorkommendes Knacken an den Klemmstellen verhindert.



Weiterhin garantiert es maximalen Schutz vor Korrosion und verhindert diese wirkungsvoll auch unter nassen Bedingungen. Canyon Assembly Paste kann für alle Carbon- und Aluminiumverbindungen verwendet werden. Sie ist für diesen Zweck ideal, da sie nicht aushärtet.

Bevor du Canyon Assembly Paste aufbringst, entferne Schmutzpartikel und Schmierstoffrückstände von der zu behandelnden Oberfläche. Als nächstes streiche mit einem Pinsel oder einem Ledertuch eine dünne und gleichmäßige Schicht Canyon Assembly Paste auf die sauberen Oberflächen.

Montiere dann die Bauteile, wie vorgeschrieben.

Benutze den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreite niemals das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment.

Entferne die überschüssige Canyon Assembly Paste und verschließe die Tüte sorgfältig.

HINWEIS

Verwende bei Sattelstützen grundsätzlich Canyon Assembly Paste, dies führt zu sicherem Sitz. Wenn die Sattelstütze im Rahmen häufig in der Höhe verstellt wird, zerkratzt die Oberfläche etwas. Dies ist normaler Verschleiß und kein Reklamationsgrund. Bei ablenkbaren Sattelstützen ist Zerkratzen kein Thema.

ENTNAHME, EINBAU UND LADEN DES AKKUS

Wir empfehlen, den Akku möglichst immer im eingebauten Zustand zu laden. Dies ist bei allen Canyon Pedelecs möglich.



Stelle dein Canyon Pedelec zum Ein- und Ausbau bzw. zum Laden des Akkus standsicher ab.

Schalte immer zuerst das System mit der Ein-/Aus-Taste aus, bevor du den Akku ein- oder ausbaust oder im eingebauten Zustand auflädst.

Zur Reparatur, Reinigung o.ä. empfehlen wir, den Akku auszubauen.

HINWEIS

Weitere Informationen zum Ein- und Ausbau sowie zum Laden des Akkus findest du im Quick Start Guide deines Modells, der deinem Pedelec beiliegt.

An den verschiedenen Canyon-Modellen gibt es drei unterschiedliche Versionen, wie der Akku verbaut ist:

- Fest eingebauter Akku
- Slide-In-Akku
- Side-Insert-Akku

Nachfolgend wird der Ein- und Ausbau an den drei Systemen kurz beschrieben.

GEFAHR

Lade deinen Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutze kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu deinem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!

GEFAHR

Der Akku deines Canyon Pedelecs ist ziemlich schwer. Achte beim Ein- und Ausbau darauf, dass der Akku nicht herunterfällt und beschädigt wird. Öffne, zerlege oder zerkleinere nie den Akku. **Explosionsgefahr!**

HINWEIS

Wenn du den Akku zum Aufladen aus der Halterung nimmst (und dein Canyon Pedelec während des Ladevorgangs im Freien abstellst), solltest du die Anschlüsse, z.B. mit einer Plastiktüte, vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse deines Akkus verschmutzt werden, reinige die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.

FEST EINGEBAUTER AKKU



Öffne die Abdeckung der Ladebuchse oberhalb des Tretlagers.



Stecke den Ladestecker des mitgelieferten Ladegeräts in die Ladebuchse.

Stelle sicher, dass das Netzkabel des Ladegeräts korrekt und sicher in der Gerätebuchse am Ladegerät steckt. Verbinde dann das Ladegerät mit dem Stromnetz. LEDs am Bedienelement zeigen die Ladetätigkeit, den Ladezustand des Akkus und eventuelle Fehlermeldungen an.

Die benötigte Ladedauer ist abhängig von der Restladung des Akkus und der Umgebungstemperatur.

Verschließe zuletzt die Ladebuchse mit der Abdeckung.

HINWEIS

Weitere Informationen zum Laden des Akkus findest du im Quick Start Guide deines Modells, der deinem Pedelec beiliegt.

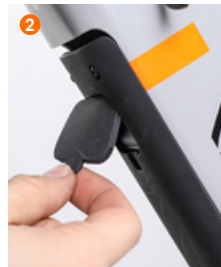
SLIDE-IN-AKKU



Ist dein Canyon mit einen Slide-In-Akku ausgestattet, kannst du den Akku zum Laden ausbauen oder im eingebauten Zustand laden.



Um den **Akku auszubauen**, musst du den Akku mit dem Schlüssel entriegeln (1).



Öffne anschließend die Abdeckung am Unterrohr (2). Halte den Akku mit einer Hand fest.

Greife mit der anderen Hand in die Öffnung am oberen Ende der Abdeckung (3). Durch Drücken des Knopfes am oberen Ende des Akkus kannst du den Akku jetzt vollständig entriegeln.



Halte den Akku weiterhin fest. Kippe den Akku langsam nach unten (4).



Um den **Akku im eingebauten Zustand** zu laden, öffne zunächst die Abdeckung am Oberrohr (7).



Entferne den Akku aus der unteren Halterung im Unterrohr (5).



Stecke dann den Ladestecker des mitgelieferten Ladegeräts in die Ladebuchse (8).



Jetzt kannst du den ausgebauten Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät laden (6).

i HINWEIS

Eventuell musst du das Vorderrad etwas einschlagen, um den Akku zu entnehmen.

i HINWEIS

Weitere Informationen zum Ein- und Ausbau sowie zum Laden des Akkus findest du im Quick Start Guide deines Modells, der deinem Pedelec beiliegt.

SIDE-INSERT-AKKU



Ist dein Canyon mit einen Side-Insert-Akku ausgestattet, kannst du den Akku zum Laden ausbauen oder im eingebauten Zustand laden.

Schiebe die beiden kleinen Hebel am oberen und unteren Ende der Abdeckung aufeinander zu (1).



Greife dann die graue Lasche am oberen Ende des Akkus und ziehe den Akku nach unten aus der Halterung (4).

Halte den Akku weiterhin fest und kippe den Akku langsam nach unten. Entferne den Akku aus der unteren Halterung im Unterrohr.



Jetzt kannst du die Abdeckung seitlich aufklappen. Halte von jetzt an den Akku mit einer Hand fest (2).



Um den **Akku im eingebauten Zustand** zu laden, öffne zunächst die Abdeckung oberhalb des Tretlagers (5).



Um den **Akku auszubauen**, musst du den Akku mit dem Schlüssel entriegeln (3).



Stecke dann den Ladestecker des mitgelieferten Ladegeräts in die Ladebuchse (6).

FAHREN MIT DEM PEDELEC

Du kannst dein Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahrerlebnis stellt sich aber erst mit der Aktivierung des Antriebssystems ein, wenn der starke Motor mit seinem hohen Drehmoment dich umso kräftiger unterstützt, je stärker du selber in die Pedale trittst.

Beginne deine erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung. Gewöhne dich dabei allmählich an den zusätzlichen Schub. Taste dich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial deines Pedelecs heran.

Übe typische Fahrsituationen, wie Anfahren und Bremsen, enge Kurvenfahrten und das Fahren auf schmalen Radwegen und auf losen Untergründen. Gerade hierin unterscheidet sich ein Pedelec stark von einem üblichen Fahrrad.

FAHREN MIT ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

An den Tasten des Bedienelements, am Akku oder am Lenker bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr) kannst du das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi an den Tasten des Bedienelements gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Sensoren messen deine Tretbewegungen und steuern die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die Höhe des zusätzlichen Schubs richtet sich je nach gewähltem Unterstützungs-Modus, Geschwindigkeit und Pedalkraft.

Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.



⚠ GEFAHR

Setze dich vor dem ersten Tritt ins Pedal auf den Sattel, wähle die geringste Antriebsunterstützung und sei beim Anfahren jederzeit bremsbereit. **Sturzgefahr!**

⚠ GEFAHR

Beachte, dass Fußgänger dich nicht hören, wenn du dich mit großer Geschwindigkeit näherst. Fahre daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setze ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.

Beachte, dass du deine Fahrgewohnheiten ggf. umstellen musst:

- Steige nicht auf, indem du mit einem Fuß aufs Pedal steigst und versuchst, das andere Bein über den Sattel zu schwingen. Das Pedelec würde unvermittelt losfahren. **Sturzgefahr!**
- Höre vor Kurven oder Abbiegungen auch früher als gewohnt auf zu treten. Der Antrieb schiebt sonst möglicherweise etwas nach. Deine Kurvengeschwindigkeit könnte zu hoch sein.
- Lasse dich durch den kräftigen Motor nicht dazu verleiten, stets einen großen Gang einzulegen. Schalte häufig, wie du es eventuell von einem herkömmlichen Fahrrad gewohnt bist, um deinen Anteil an der Fortbewegung so effizient wie möglich zu gestalten. Deine Trittfrequenz sollte stets flüssig sein. Du solltest mit mehr als 60 Kurbelumdrehungen pro Minute pedalieren.
- Schalte beim bzw. vor dem Anhalten in einen kleinen Gang.
- Bedenke, dass sich die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht an die Pedelecs und deren höhere Geschwindigkeiten gewöhnt haben. Rechne mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer.
- Beachte, dass du generell deutlich schneller unterwegs sein wirst als gewohnt. Fahre daher vorausschauend und sei bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in dein Sichtfeld kommen.

! GEFAHR

Beachte, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise deine Geschwindigkeit unterschätzen. Trage stets auffällig helle Kleidung. Fahre im Straßenverkehr stets besonders vorausschauend und rechne mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. **Unfallgefahr!**



! GEFAHR

Beachte, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. **Sturzgefahr!**

! GEFAHR

Beachte, dass die Bremsen deines Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Solltest du Probleme mit deinem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), brems dein Pedelec vorsichtig ab.

! GEFAHR

Mache dich bei Probefahrten auf einer un belebten Strecke mit den Fahreigenschaften deines Pedelecs und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor du am Straßenverkehr teilnimmst. **Unfallgefahr!** Fahre nie ohne Helm!

! GEFAHR

Ziehe den Bremshebel der Hinterradbremse und höre auf zu pedalieren. Das Pedelec hält an. **Notaus!** Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.

REICHWEITE – TIPPS FÜR EINE LANGE FAHRT

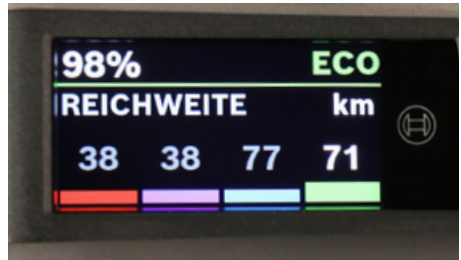
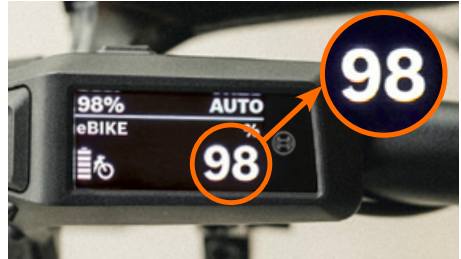
Wie lange und wie weit du vom Zusatzantrieb unterstützt wirst, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnissen, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigener Krafteinsatz, Unterstützungsgrad bzw. -modus, (Gegen-)Wind, häufiges Anfahren, Temperatur, Witterung, Topographie, Reifendruck usw.

Der Batterie-Ladezustandsanzeige am Bedienelement am Lenker oder zusätzlich am Akku kannst du den Ladezustand deines Akkus entnehmen. Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebsunterstützung abzurufen.

Du kannst die Reichweite beeinflussen, indem du

- den Reifendruck regelmäßig, d.h. einmal pro Woche, mit Manometer kontrollierst und ggf. anpasst
- rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopps zurückschaltest und in kleinen Gängen anfährst
- regelmäßig schaltest, wie du es evtl. von einem Fahrrad ohne Antrieb gewohnt bist
- nicht nur in schweren Gängen fährst
- vorausschauend und flüssig fährst, um unnötige Stopps zu vermeiden
- mit möglichst geringer Zuladung, d.h. ohne unnötiges Gepäck fährst
- bei kühleren Temperaturen, insbesondere bei Kälte deinen Akku in der Wohnung lagerst und erst kurz vor Beginn der Fahrt in dein Pedelec einbaust
- das Pedelec nicht in der prallen Sonne abstellst.



Sollte die Akku-Kapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitiere von dem entscheidenden Vorteil des Hybridkonzeptes deines Pedelecs: Ohne Antriebsunterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und nahezu ohne Einbußen in Sachen Fahreigenschaften.

⚠ GEFAHR

Sollte dein Akku unterwegs leer werden, lade den Akku nicht mit einem beliebigen Ladegerät auf, auch wenn dieses zufällig den gleichen Steckertyp aufweist. **Explosionsgefahr!** Lade deinen Akku grundsätzlich nur mit dem serienmäßigen Ladegerät auf.

⚠ VORSICHT

Die Akkus von Pedelecs kennen keinen Memory-Effekt. Lade den Akku am besten nach jeder längeren Fahrt auf. Vermeide das Tiefentladen des Akkus.

FAHREN OHNE ANTRIEBSUNTERSTÜTZUNG

Du kannst dein Pedelec auch ohne Antriebsunterstützung, also wie ein normales Fahrrad, benutzen.

Einige wichtige Dinge solltest du beim Fahren mit leerem Akku beachten:

- Fahre nicht ohne Akku, denn dann stehen Beleuchtung und Display nicht zur Verfügung.
- Auch wenn du ohne Antriebsunterstützung fahren willst, kannst du das Bedienelement am Lenker deines Pedelecs mit eingebautem Akku einschalten, um die Funktionen deines Fahrradcomputers zur Verfügung zu haben.
- Die Lichtanlage wird aus dem Akku gespeist, daher steht dir die Beleuchtung auch dann zur Verfügung, wenn der Akku leer ist. Lade den Akku jedoch nach der Rückkehr sofort auf.



⚠ VORSICHT

Wenn du den zweiten Akku deines Pedelecs mit Dual Battery vom Unterrohr entnommen hast: Achte darauf, dass weder Schmutz noch Nässe an die Anschlüsse des Akkus gelangen. Stecke die evtl. mitgelieferte Schutzabdeckung auf die Anschlüsse deines Akkus oder schütze die Anschlüsse mit einer Plastiktüte. Das Display und insbesondere die Beleuchtung stehen dir dann sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.

⚠ VORSICHT

Beachte, dass der Akku deines Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und du kommst mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

i HINWEIS

Beachte, dass die Leuchtdauer bei geringem Akkustand (und automatischem Abschalten der Unterstützung) auf ca. 2 Stunden limitiert ist.

i HINWEIS

Wie du die Leistungsfähigkeit deines Akkus maximal ausnützt, lies im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

RICHTIGER UMGANG MIT DEM AKKU

Baue den Akku aus, wenn du dein Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzt. Lagere den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70 % der Ladekapazität sein. Überprüfe den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und lade ihn ggf. zwischendurch nach.

Weitere Informationen findest du im Kapitel „Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen“.



⚠ GEFAHR

Lade den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Lasse im Betrieb erwärmte Akkus zuvor abkühlen. Ebenso solltest du im Winter bzw. nach einer Fahrt bei Kälte den Akku erst auf Zimmertemperatur erwärmen lassen, bevor du ihn an das Ladegerät anschließt.

⚠ GEFAHR

Lade deinen Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutze kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegeräts zu deinem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!

⚠ GEFAHR

Achte darauf, dass dein Akku nicht beschädigt ist. Öffne, zerlege oder zerkleinere nie den Akku. **Explosionsgefahr!**

⚠ GEFAHR

Setze weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus.

⚠ GEFAHR

Lade deinen Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in deinem Schlafzimmer. Stelle und lege den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas! Stecke den Akku zeitnah aus, wenn er geladen ist.

⚠ GEFAHR

Achte darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.

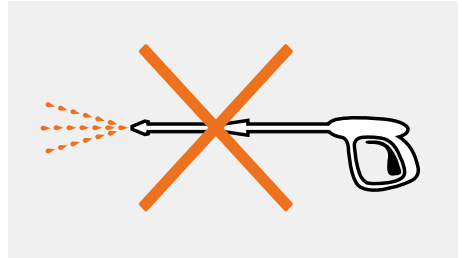
⚠ GEFAHR

Akkus dürfen nur in den Pedelecs eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind.

Beachte unbedingt die folgenden Punkte bei der Reinigung deines Akkus bzw. Pedelecs:

- Der Akku muss – sofern möglich – vor der Reinigung des Pedelecs grundsätzlich ausgebaut werden.
- Verwende zum Reinigen des im Unterrohr integrierten (entnehmbar) Akkus einen sauberen, trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen und achte bei der Reinigung auf eventuelle Schäden am Gehäuse.
- Vermeide eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler. Keinesfalls darfst du den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser ins Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht.
- Pedelecs mit montiertem Akku (entnehmbar und fest verbaut) dürfen bei der Reinigung auf keinen Fall auf den Kopf gestellt werden. Hierbei könnte sich Wasser im Unterrohr ansammeln, das nicht abfließen kann.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit deinem Akku findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



! GEFAHR

Verwende keine Reinigungsmittel oder andere Chemikalien für die Reinigung des Akkus. Halte aggressive Chemikalien wie Öle, Fette, Schmiermittel und Lösungsmittel vom Akku fern. Solche Chemikalien können zu dauerhaften Schäden am Akku führen.

! GEFAHR

Kontrolliere nach jeder Reinigung, dass kein Wasser im Bereich des Akkus steht und auch die Kontakte trocken sind.

! GEFAHR

Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasserschlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden. Der Akku darf nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! **Explosionsgefahr!**

! VORSICHT

Wenn du deinen Akku zum Aufladen aus der Halterung nimmst (und dein Pedelec während des Ladevorgangs im Freien abstellst), solltest du die Anschlüsse, z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse deines Akkus verschmutzt werden, reinige die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.

! GEFAHR

Benutze in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, wende dich an unsere Service-Hotline.

! GEFAHR

Achte darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen!

! GEFAHR

Achte darauf, deinen Akku weder Feuer noch Hitze auszusetzen. **Explosionsgefahr!**

! GEFAHR

Lade keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät deines Pedelecs!

! GEFAHR

Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Lagere sie daher an einem sicheren Lagerplatz, wo sich der Akku nicht versehentlich (z.B. mit einem anderen Akku) kurzschließen kann. Achte auch darauf, dass der Akku nicht gefahrbringend (z.B. in einer Schachtel oder einem Schubfach) gelagert wird oder mit anderen leitenden Werkstoffen in Berührung kommt und sich dadurch kurzschließen kann. Lege außerdem keine Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke) am Lagerplatz ab.

! GEFAHR

Reinige den Akku ausschließlich mit einem sauberen, leicht feuchten Tuch oder Lappen.

! GEFAHR

Verwende für die Reinigung des Akkus keinerlei Reinigungsmittel oder andere Chemikalien! Halte aggressive Chemikalien, wie z.B. Öle, Fette, Schmier- oder Lösungsmittel vom Akku fern, da diese Mittel deinen Akku dauerhaft schädigen können.



! VORSICHT

Entsorge deinen Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus deinen alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

⚠ VORSICHT

Achte darauf, dass du deinen Akku nicht vollständig entlädst (sogenannte Tiefenentladung). Dies tritt häufig auf, wenn der Akku komplett leergefahren wurde und das Pedelec anschließend einige Tage abgestellt wird. Tiefenentladung schädigt den Akku deines Pedelecs dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen und mit Spezial-Ladegeräten wieder aufgeladen werden. Oder nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

⚠ VORSICHT

Entferne den Akku aus deinem Pedelec, wenn du das Pedelec längere Zeit nicht benutzt und halte ihn sauber und trocken.

⚠ VORSICHT

Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwende ausschließlich Original-Ersatzteile. Wende dich an unsere Service-Hotline.

⚠ VORSICHT

Lade deinen Akku nicht über längere Zeit, wenn er nicht gebraucht wird. Entferne das Ladegerät zeitnah, wenn der Akku voll ist.

⚠ VORSICHT

Achte darauf, dass du den gelösten Magnetverbinder nicht versehentlich durch das Betätigen der Kurbel bzw. Pedale beschädigst.

⚠ VORSICHT

Beachte, dass der Akku deines Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und du kommst mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



i HINWEIS

Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher kannst du den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet.

i HINWEIS

Beachte auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

TEMPERATURBEREICHE UND BETRIEBSGRENZEN

Die vom jeweiligen Antriebshersteller empfohlenen Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen findest du in der folgenden Tabelle:

Bauteil	Bosch ¹	Shimano ²	Fazua ³	TQ Systems ⁴
Temperatur beim Laden (°C)	0 ... +40	0 ... +40	0 ... +45	0 ... +40
Temperatur bei Betrieb (°C)	-5 ... +40	-10 ... +50	-20 ... +60	-5 ... +40
Temperatur bei Lagerung (°C)	+10 ... +40	+10 ... +20	-20 ... +60	0 ... +40
Empfohlener Ladezustand bei einer längeren Betriebspause (%)	30–60	70	60	30–60
Empfohlener Ladezyklus bei einer längeren Betriebspause	Alle 6 Monate	Alle 6 Monate	Alle 6 Monate	Alle 6 Monate
¹ www.bosch-ebike.com ² https://si.shimano.com ³ www.fazua.com ⁴ www.tq-ebike.com				

GEFAHR

Lade und stelle das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab. Temperaturen über der in der Tabelle empfohlenen Temperatur können zum Versagen des Akkus führen.

KIOX-DISPLAY



Einige Modelle mit Bosch-Antrieb sind mit dem KIOX-Display ausgestattet. Dieses Display wird durch Magnete gehalten.



Wenn du dein Canyon Pedelec abstellst, kannst du das KIOX-Display abnehmen, indem du es nach vorne und oben aus der Halterung ziehst.

HINWEIS

Um das Display vor Diebstahl zu schützen, kann es mit einer Schraube an der Halterung befestigt werden. Lies hierfür die Bosch KIOX-Bedienungsanleitung. Oder nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

BOSCH ABS



Einige Modelle, z.B. das Pathlite:ON SUV und Grand Canyon:ON sind mit dem Anti-Blockier-System (ABS) von Bosch ausgestattet.

Die ABS-Kontrolleinheit befindet sich an der Fergabel deines Canyon.



Am Vorder- und Hinterrad sind Sensoren angebracht, die kontinuierlich die Geschwindigkeit überprüfen.

Das ABS-System sorgt dafür, dass du die Vorder- radbremse sicherer betätigen kannst.

Das ABS verhindert, dass das Vorderrad blockiert. Dadurch kann vermieden werden, dass dein Canyon Pedelec wegrutscht oder sich überschlägt. Außerdem erhöht sich die Fahrstabilität.

Dennoch kann ein ABS die Physik nicht überlisten. Fahre bei Nässe oder schmierigem Untergrund dennoch vorsichtig und mit angepasster Geschwindigkeit. Bremsen nicht in Schräglage.



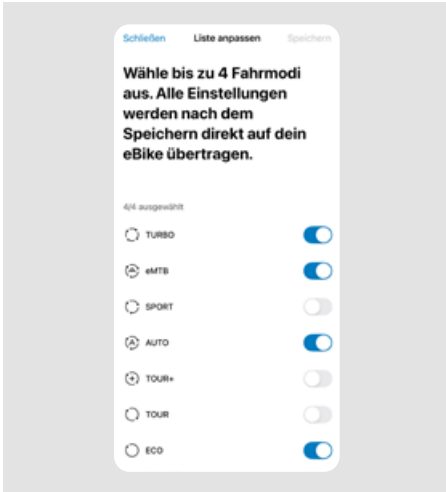
Das ABS wird automatisch aktiviert, sobald du die Bremsen betätigst. Wichtig ist, dass du die Bremsen wie gewohnt einsetzt. Lass dich nicht davon irritieren, dass die Bremse bzw. der Bremshebel, insbesondere in der Phase des Bremsvorgangs, etwas ruckelt. Das ABS-System wird nur aktiv, wenn du den Bremshebel weiterhin gezogen hältst.

! GEFAHR

Mache auf jeden Fall zuerst einige Probebremsungen mit deinem neuen Canyon Pedelec mit ABS abseits des Straßenverkehrs! Taste dich langsam an das Bremsverhalten des ABS-Systems heran.

! GEFAHR

Beachte, dass das ABS-System nicht in allen Situationen die Physik überlisten kann. Fahre bei Nässe oder schmierigem Untergrund dennoch vorsichtig und mit angepasster Geschwindigkeit. Bremsen nicht in Schräglage.



Für das ABS-System stehen dir verschiedene Modi zur Verfügung. Den für dich passenden Modus kannst du in der Bosch Flow-App auswählen. Weitere Informationen findest du unter: www.bosch-ebike.com/de/produkte/fahrmodi

ABS-KONTROLLLEUCHTE



An deiner Bedieneinheit befindet sich eine LED-Kontrollleuchte.

Beim Einschalten des Antriebssystems leuchtet die LED kurz auf und zeigt dir an, dass das ABS-System funktionsfähig ist. Sobald du eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht hast, erlischt die LED.



Wenn die LED beim Einschalten des Antriebssystems nicht leuchtet bzw. beim Erreichen von 5 km/h nicht erlischt oder während der Fahrt dauerhaft aufleuchtet, liegt ein Fehler am ABS vor.

In der Regel wird zusätzlich auch ein Fehlercode auf dem Display bzw. in der Bosch Flow-App angezeigt.

! GEFAHR

Sollte während der Fahrt die LED-Kontrollleuchte dauerhaft leuchten, ist die Funktion des ABS nicht aktiv. Die Bremsanlage selbst ist jedoch funktionsfähig. Wende dich in einem solchen Fall an unsere Service-Hotline oder nutze das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

i HINWEIS

Beim System Purion 200 werden ggf. auftretende ABS-Fehler ausschließlich auf dem Display angezeigt, da das Purion 200 nicht über eine LED-Kontrollleuchte verfügt.

i HINWEIS

Weitere Informationen findest du unter: www.bosch-ebike.com/de/produkte/abs

BOSCH X TRP AUTOSHIFT

Einige Canyon E-MTBs sind mit der 12-Gang TRP-Schaltung E.A.S.I. A12 ausgestattet.

Die automatische TRP-Schaltung ist mit den Bosch-Motoren Performance SX und CX kombiniert. Die Stromversorgung für die Schaltung kommt direkt aus dem Akku deines Canyon E-MTBs.



Die automatische TRP-Schaltung schaltet und wechselt die Gänge während der Fahrt.

Das Bosch-Smartsystem greift dafür auf verschiedene Informationen, u.a. die aktuelle Geschwindigkeit, die Trittfrequenz, das Drehmoment und den eingelegten Gang zu. Mit diesen Informationen wählt die Schaltung den passenden Gang aus.



Auf dem Display werden Informationen zur Schaltung angezeigt, z.B. der ausgewählte Schaltmodus und der eingelegte Gang.

Außerdem besteht die Möglichkeit, über die Bosch-App oder direkt über das Display eigene Einstellungen vorzunehmen.

Das sogenannte „**RollShift**“ ermöglicht dir das Schalten im Rollen, ohne dass du während des Schaltens pedalierst.



Du hast die Möglichkeit, die automatische Schaltung für die Dauer von 10 Sekunden manuell zu überstimmen. D.h. du kannst deinen Gang jederzeit selbst manuell einstellen.

Durch das Betätigen des TRP-Schalters am Lenker kannst du außerdem in den **manuellen Modus** wechseln und dann deine Gänge selbst wählen.

GEFAHR

Bevor du die neue automatische TRP-Schaltung benutzt, mache unbedingt eine Probefahrt abseits des Straßenverkehrs. Wechsle zwischen den Gängen und probiere die Funktionen deiner neuen Schaltung vorsichtig aus.

HINWEIS

Weitere Informationen findest du unter: www.tektro.com/TRP/EASI_A12/de/
Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, wende dich an unsere Service-Hotline oder nutze das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

EINSCHALTEN DER LICHTANLAGE

Einige Modelle, z.B. das Pathlite:ON, sind mit einem Frontscheinwerfer ausgestattet.



Das Licht muss am Display aktiviert werden. Dies kann je nach Modell bzw. Software bereits automatisch beim Anschalten des Systems geschehen.



Ist das Licht angeschaltet, erscheint das Licht-Symbol auf dem Display.



Du kannst die Fahrradbeleuchtung auch per Hand aktivieren.

Dafür musst du für mehr als 1 Sekunde die Taste „Fahrradbeleuchtung“ am Purion 200-Display bzw. an der Bedieneinheit drücken.

GEFAHR

Eine unvollständige oder nicht funktionstüchtige Lichtanlage ist nicht nur gesetzeswidrig, sondern gefährdet auch dein Leben. Unbeleuchtete Fahrradfahrer werden bei Dunkelheit im Straßenverkehr oder unter widrigen Wetterbedingungen leicht übersehen und riskieren schwere Unfälle!

Ausrichtung Frontscheinwerfer

Um die Leuchtweite des Frontscheinwerfers einstellen zu können, gehe folgendermaßen vor.

Achte darauf, dass dein Pedelec auf einer ebenen Fläche und gerade steht, bevor du mit der Einstellung beginnst.



Löse die Befestigungsschraube des Scheinwerfers mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel gerade so weit, bis sich der Scheinwerfer von Hand in der Halterung nach oben und unten bewegen lässt.

Achte darauf, dass du die Schraube nicht vollständig herausdrehst.



Nun kannst du den Scheinwerfer in die gewünschte Position ausrichten.

Nimm die Ausrichtung des Scheinwerfers am besten in einem dunklen Bereich, z.B. in einer Tiefgarage, vor.

Anhand des Lichtkegels kannst du die Position des Scheinwerfers einstellen:

- Die Mitte des Lichtkegels des vorderen Scheinwerfers darf höchstens 10 Meter vor dem Pedelec auf die Fahrbahn treffen.
- Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet.
- Die modernen LED-Lichtanlagen liefern deutlich mehr Lichtleistung und blenden bei korrekter Einstellung weniger. Suche die zu deiner Fahrgeschwindigkeit passenden Lichteinstellung bei einer Fahrt auf einer unbelebten Straße oder einem Feldweg, jedenfalls abseits des Straßenverkehrs.

Weitere Informationen zur Einstellung des Scheinwerfers findest du im Quick Start Guide deines Modells, der deinem Pedelec beiliegt.



Nachdem du die richtige Position eingestellt hast, drehe die Befestigungsschraube des Scheinwerfers mit 3 Nm fest.

Benutze den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreite niemals das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment.

KINDERANHÄNGER CROOZER

Einige Pedelec Modelle der Kategorie 2e sind so konstruiert, dass du einen Croozer-Anhänger nutzen kannst. Ob an deinem Modell die Nutzung eines Fahrradanhängers erlaubt ist, entnimm der Beschreibung deines Canyon Pedelecs auf unserer Homepage www.canyon.com oder nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

Bevor du deinen Croozer-Anhänger montierst, musst du im Hinterrad die Steckachskupplung „Croozer Click & Crooz 12-167 XL“ einbauen.



Informationen zum Ausbau deiner Steckachse findest du im Kapitel „**Quixle Steckachse (Hinterrad)**“ und „**Umgang mit Schnellspannern und Steckachsen**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

Schiebe die Steckachskupplung für den Croozer-Anhänger von links durch die Radaufnahme und die Nabe.

Wenn das Gewinde der Steckachse greift, drehe die Steckachskupplung im Uhrzeigersinn leicht an. Benutze dann einen Drehmomentschlüssel und schraube die Steckachskupplung mit 12 Nm fest.

Weitere Informationen findest du unter www.croozer.com

In Deutschland gelten die folgende Beleuchtungs Vorschriften für Fahrradanhänger:

- Wenn der Anhänger breiter als 60 cm ist oder das Rücklicht des Pedelecs verdeckt, muss er mit einer roten Schlussleuchte hinten auf der linken Seite ausgestattet sein.
- Grundsätzlich müssen zwei weiße Reflektoren nach vorne und zwei rote Reflektoren nach hinten montiert sein.
- Bei einer Breite des Anhängers von mehr als 1 m muss eine weiße Frontleuchte montiert sein.
- Fahrtrichtungsanzeiger an Anhängern sind generell erlaubt.



Bei Pedelec-Modellen mit Nabenschaltung muss nicht die gesamte Achse getauscht werden, um den Croozer-Anhänger nutzen zu können. Du musst lediglich die Achsmutter auf der linken Achsseite ersetzen.

TRANSPORT DES PEDELECS

MIT DEM AUTO

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder am oder im Auto transportiert werden. Achte stets auf die sichere Befestigung des Pedelecs am oder im Auto und kontrolliere die Befestigung regelmäßig. Außerdem solltest du den Akku immer vom Pedelec abnehmen, bevor du das Pedelec auf dem Auto transportierst. Verstaue den Akku im Originalkarton bzw. in dem Canyon Akku-Beutel und ggf. ein abnehmbares Display während der Fahrt sicher im Auto, um Schäden zu vermeiden.

Weitere Informationen findest du im Kapitel „Transport deines Canyon Bikes“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

⚠ GEFAHR

Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachte dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.

⚠ VORSICHT

Bevor du mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportierst, informiere dich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachte in jedem Fall, dass Pedelecs ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrräder ohne Antrieb, darfst du eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.



⚠ VORSICHT

Bei großvolumigen Rahmenrohren besteht bei den meisten Klemmen von Radträgern Quetschgefahr! Carbonrahmen können dadurch im weiteren Gebrauch plötzlich versagen, Rahmen aus Aluminium bekommen sehr leicht Dellen. Es gibt aber spezielle, passende Modelle im Kfz-Zubehörhandel.

⚠ VORSICHT

Achte darauf, dass du alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku, das Bedienelement und den Fahrradcomputer am Lenker entfernst, bevor du es außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportierst. Wenn du dein Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportierst, schütze die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mit einer Plastiktüte.

i HINWEIS

Informiere dich ggf. auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelecs in den Ländern, durch die du während deiner Reisen fährst. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

MIT DER BAHN / MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Die Mitnahme von Fahrrädern bzw. Pedelecs im öffentlichen Nahverkehr ist grundsätzlich erlaubt; in Städten aber unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen du dein Pedelec nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen darfst. Informiere dich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

In der Regionalbahn, im Regionalexpress und Interregio kannst du dein Pedelec in den sogenannten Mehrzweckabteilen befördern. Diese befinden sich zumeist am Zuganfang oder -ende und sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet.

In IC/EC-Zügen der Deutschen Bahn benötigst du immer einen Fahrradstellplatz, den du spätestens einen Tag vor deiner Abreise reservieren musst.

In ICE-Zügen der Deutschen Bahn ist die Mitnahme von Pedelecs und Fahrrädern meist nicht möglich.

MIT DEM FLUGZEUG

Wenn du planst, dein Pedelec mit dem Flugzeug zu transportieren oder mit einer Spedition zu versenden, musst du die besonderen Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten für Akkus, die als Gefahrgut gelten, beachten. Wende dich rechtzeitig an die Fluggesellschaft, einen Gefahrgut-Experten oder an eine Spedition.

i HINWEIS

Informiere dich frühzeitig bei der Fluggesellschaft, mit der du fliegen willst, ob der Transport deines Pedelecs überhaupt möglich ist und wenn ja, welche Bedingungen dafür gelten.



i HINWEIS

Beachte, dass jeder Reisende bei der Deutschen Bahn nur ein Fahrrad bzw. Pedelec mitnehmen darf.

i HINWEIS

Den Akku deines Pedelecs kannst du zur Erleichterung beim Ein- und Aussteigen abnehmen und separat in dem Canyon Akku-Beutel transportieren.

i HINWEIS

Informiere dich rechtzeitig vor Antritt deiner Reise über die Transportbedingungen und beachte auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die du während deiner Reisen fährst.

NACH EINEM STURZ

1. **Überprüfe den Akku.** Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, darfst du das Pedelec zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalte den Antrieb und ggf. die Batterie separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder dein Pedelec plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn du es gerade brauchst.

Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten, was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Lagere einen beschädigten Akku nicht in geschlossenen Räumen. Wende dich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

2. **Kontrolliere das Display.** Sind alle Anzeigen wie gewohnt? Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, darfst du das Pedelec nicht mehr benutzen. Schalte ggf. das System ganz aus, warte mindestens zehn Sekunden und kontrolliere erneut. Weitere Informationen findest du in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Fahre auf keinen Fall mit deinem Pedelec mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wende dich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

3. **Prüfe, ob die Laufräder noch fest in den Rad-
aufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind
und ob die Felgen mittig im Rahmen bzw.
der Gabel stehen.** Versetze die Räder in Drehung. So kannst du kontrollieren, ob das Rad rund läuft. Wenn das Laufrad einen sichtbaren Schlag hat, muss das Laufrad zentriert werden. Näheres in den Kapiteln „**Die Bremsanlage**“ sowie „**Die Laufräder**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



HINWEIS

Beachte auch die Hinweise im Kapitel „**Besonderheiten des Werkstoffes Carbon**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

4. Kontrolliere, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind und ob diese noch gerade stehen. Prüfe, ob der Vorbau fest in der Gabel sitzt, indem du versuchst, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stütze dich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu checken.

Weitere Informationen findest du in den Kapiteln „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ und „**Das Lenkungslager**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

5. **Schau, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln bzw. der Riemen noch auf der Riemenscheibe liegt.** Ist das Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt, solltest du die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitte einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben, und schalte mit dem Schaltwerk vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, musst du darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert. Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. **Sturzgefahr!** Schaltwerk, Hinterad und Rahmen können dabei beschädigt werden.

Weitere Informationen findest du im Kapitel „**Die Schaltung**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.

6. Peile über den Sattel entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass er nicht verdreht ist. Öffne ggf. die Klemmung, richte den Sattel aus und klemme erneut.

Weitere Informationen findest du in den Kapiteln „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ und „**Anpassen des Canyon Bikes an den Fahrer**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in den beiliegenden Anleitungen.



⚠ GEFAHR

Bauteile aus Carbon, die eine stoßartige Kraft erlitten haben sowie verbogene Teile aus Aluminium können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn deine Sicherheit geht vor.

49 NACH EINEM STURZ

7. Lass dein Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehe auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfe ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus und der Stecker.

Weitere Informationen findest du in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

8. Schaue zum Abschluss noch einmal über das ganze Pedelec, um eventuell entstandene Verbiegungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

Fahre nur, wenn dein Pedelec alle Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeide starkes Beschleunigen und Bremsen und gehe nicht in den Wiegetritt. Wenn du Zweifel an der Tauglichkeit deines Pedelecs hast, lass dich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Zuhause angekommen, muss das Pedelec noch einmal gründlich untersucht werden. Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden. Lies die erweiterten Kapitel in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers oder rufe im Zweifelsfall unsere Service-Hotline an.

GEFAHR

Verformte Teile können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn deine Sicherheit geht vor.



VORSICHT

Prüfe nach einem Sturz die korrekte Ausrichtung der Impact Protection Unit (IPU). Kontrolliere dafür, ob der Pfeil vorne am Steuerrohr und die Nut der IPU direkt übereinander ausgerichtet sind. Sollte dies nicht der Fall sein, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

VORSICHT

Prüfe nach einem Sturz oder Umkippen deines Pedelecs mit Kettenschaltung grundsätzlich die Funktion und insbesondere die Endanschläge des Schaltwerks.

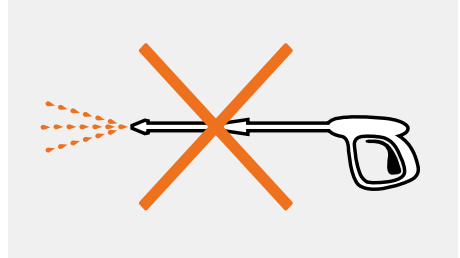
ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE UND INSPEKTIONEN

Bei deinem Pedelec handelt es sich um ein Qualitätsprodukt. Dennoch musst du, wie bei anderen Fahrzeugen auch, dein Pedelec regelmäßig pflegen und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom Fachmann durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

WASCHEN UND PFLEGEN DEINES PEDELECS

Antrocknender Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden deinem Pedelec. Deshalb sollte regelmäßiges Reinigen und der Schutz vor Korrosion aller Bauteile deines Pedelecs zu deinen Pflichtübungen gehören.

Reinige dein Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler. Diese Express-Reinigung hat gravierende Nachteile: Der unter hohem Druck austretende und sehr scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei drücken und ins Innere der Lager vordringen. Das Schmiermittel wird verdünnt, die Reibung wird erhöht, Korrosion beginnt. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lagerauflflächen und dem weichen Lauf der Lager. Nicht selten lösen Dampfstrahler auch Aufkleber ab.



! VORSICHT

Mute dir nur Arbeiten zu, bei denen du über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügst.

! VORSICHT

Reinige dein Pedelec nicht auf kurze Distanz mit einem sehr starken Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler.

i HINWEIS

Schütze die Oberseite der Kettenstrebe und die Stellen, an denen Züge scheuern könnten, mit Folie oder Ähnlichem. So vermeidest du unschöne Kratzspuren und Farbabrieb.

Wesentlich schonender ist die Radwäsche mit einem weichen Wasserstrahl und/oder einem Eimer Wasser, unter Zuhilfenahme eines Schwamms oder eines großen Pinsels. Die Reinigung von Hand hat einen weiteren positiven Nebeneffekt: So kannst du schadhafte Lackstellen, verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nachdem dein Pedelec wieder abgetrocknet ist, solltest du den Lack und die metallischen Oberflächen mit Hartwachs konservieren (Ausnahme: Bremssscheiben). Schütze auch die Speichen, Naben, Schrauben und Muttern etc. mit einem Wachsfilz. Weniger flächige Teile können einfach mit einem Handzerstäuber eingesprüht werden. Poliere die eingewachsenen Flächen mit einem weichen Tuch nach, damit diese schön glänzen und auftreffendes Wasser abperlt.

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten solltest du die Kette prüfen und gegebenenfalls schmieren. Weitere Informationen findest du im Kapitel „**Kettenpflege**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



! GEFAHR

Achte beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverbiegungen oder -verfärbungen. Setze dich im Zweifelsfall mit unserer Service-Hotline in Verbindung. Lass beschädigte Bauteile umgehend ersetzen und bessere schadhafte Lackstellen aus.

! GEFAHR

Bringe keine Pflegemittel und Kettenöl auf die Bremsbeläge und die Bremssscheibe! Die Bremse könnte wirkungslos werden (siehe Kapitel „**Die Bremsanlage**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch)! Bringe kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon, z.B. an Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sitzrohr.

! VORSICHT

Bevor du Hartwachs auf den Rahmen deines Pedelecs aufträgst, teste das Hartwachs an einer wenig sichtbaren Stelle!

! VORSICHT

Entferne hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen und Carbon mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeide Entfetter, die Aceton, Methylchlorid etc. enthalten, oder lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen!

! VORSICHT

Ketten verschleiben bei Pedelecs schneller als gewohnt. Prüfe daher regelmäßig den Verschleiß.

WARTUNG UND INSPEKTION

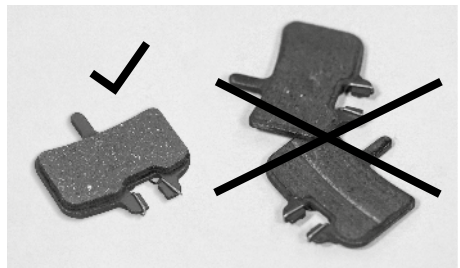
Erste Inspektion:

Unsere erfahrenen Techniker haben einen speziellen Wartungsplan entwickelt. Während der ersten Kilometer kann es beispielsweise zu einem gewissen Setzverhalten bei den Laufrädern kommen oder Schaltungs- und Bremszüge längen sich, so dass die Schaltung und die Bremsen nicht einwandfrei arbeiten können. Auch können je nach Laufleistung schon erste Verschleißreparaturen fällig sein. In diesem Fall wird sich ein Servicemitarbeiter vorab mit dir in Verbindung setzen.

Regelmäßige Jahreswartung:

Nach einer langen, anspruchsvollen Saison empfehlen wir, dein Pedelec komplett durchchecken zu lassen. Wer könnte dies besser als diejenigen, die es gebaut haben?

Die Jahresinspektion wird nach einem auf deinen Radtyp abgestimmten Wartungsplan von unserem Fachpersonal durchgeführt.



⚠ GEFAHR

Entnehme den Akku bzw. das Display, bevor du Arbeiten an deinem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornimmst. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

i HINWEIS

Wie du die Leistungsfähigkeit deines Akkus maximal ausnützt, liest du im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

i HINWEIS

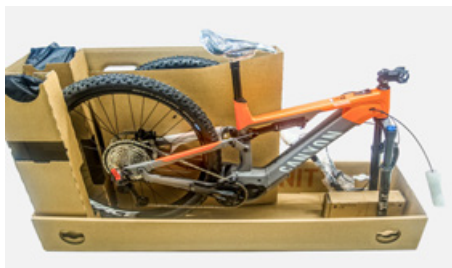
Ausführliche Informationen zur Wartung und Inspektion findest du im Kapitel „**Service- und Wartungsintervalle**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch.



Canyon Sicherheits-Check:

Solltest du dein Pedelec deutlich unter 1.000 km im Jahr nutzen, fällt der Wartungsaufwand entsprechend geringer aus. Hier ist der Canyon Sicherheits-Check genau das Richtige. Unsere Spezialisten haben hierfür extra einen bedarfsorientierten Wartungsplan entwickelt, der entsprechend weniger umfangreich ist als eine Jahresinspektion, aber dennoch alle sicherheitsrelevanten Punkte abdeckt. Es empfiehlt sich, diesen Check zu Beginn einer neuen Saison oder vor einem geplanten Urlaub durchzuführen, damit du sorgenfrei durchstarten kannst.

Um die Durchlaufzeit deines Pedelecs möglichst gering zu halten, bitten wir dich um eine vorherige Terminabsprache.

**! VORSICHT**

Verwende grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch gegeben ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen.

Unfallgefahr! Bei Abweichungen erlischt das CE-Kennzeichen und deine Garantie. Für die ersten 2 Jahre (bzw. den Gewährleistungszeitraum) stellt Canyon alle unverzichtbaren Ersatzteile bereit. Bei Nichtverfügbarkeit bietet Canyon gleich- oder höherwertige Ersatzteile an. Nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! VORSICHT

Auf unserer Website www.canyon.com findest du zahlreiche Servicehinweise, die dich bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Mute dir bei diesen Arbeiten aber nicht zu viel zu! Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! VORSICHT

Damit du dauerhaft Spaß mit deinem Pedelec hast, braucht es regelmäßige Wartung. Informationen hierzu findest du im Kapitel „Service- und Wartungsintervalle“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch. Die dort angegebenen Zeitangaben sind als Anhaltspunkte gedacht, wenn du zwischen 750 und 1.500 km pro Jahr fährst. Wenn du regelmäßig mehr oder sehr viel auf schlechten Straßen oder im Gelände fährst, verkürzen sich die Inspektionsintervalle dem härteren Einsatz entsprechend. Dies gilt auch bei häufigen Fahrten bei Regen und allgemein bei feuchtem Klima.

i HINWEIS

Wenn du dein Canyon verpacken musst, um es an unsere Meisterwerkstatt zu schicken, verpacke es bitte genau so, wie in der Verpackungsanleitung „Canyon Reboxing-Anleitung“ beschrieben, die du auf unserer Website www.canyon.com findest.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Pedelecs und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und die Garantie.

Verwende grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist.



! GEFAHR

Stelle Canyon Fahrrad- und Pedelec-Modelle niemals überkopf. Beim Umdrehen kann es zu Beschädigungen von Anbauteilen, speziell am Lenker, kommen.

Ausnahme: Modelle Spectral:ON und Torque:ON zur Entnahme und zum Einbau des Akkus.

! VORSICHT

Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halte dich an den Tauschteilekatalog des VSF, ZIV und des Bundesinnungsverbandes Zweiradmechaniker-Handwerk. Bei Fragen nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! VORSICHT

Beachte, dass der Akku deines Pedelecs über die Jahre Verschleißerscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und du kommst mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.

! VORSICHT

Beachte, dass der Zusatzantrieb zu teilweise höherem als gewohntem Verschleiß führt. Dies trifft vor allem auf Bremsen und Bereifung und bei Mittelmotoren auch auf Kette und Ritzel zu.

! GEFAHR

Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein Fachmann durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des Pedelecs führen. **Unfallgefahr!** Wenn du es dennoch selbst versuchen willst, mute dir nur Arbeiten zu, bei denen du über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügst.

! GEFAHR

Greife während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an sich drehende Laufäder und Scheibenbremsen. **Verletzungsgefahr!**

! GEFAHR

Achte bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Kette und am Zahnkranz darauf, wenn der Kettenschutz demontiert ist, nicht zwischen Kette und Zahnkranz zu greifen. **Verletzungsgefahr!**

! GEFAHR

Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, darfst du diesen nicht einfach mit dem Hausmüll entsorgen. Bringe den Akku dorthin, wo du deinen neuen Akku beziehst oder nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

! GEFAHR

Entnehme den Akku bzw. das Display, bevor du Arbeiten an deinem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornimmst. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**

! GEFAHR

Beachte, dass Zubehör die Eigenschaften des Pedelecs stark beeinflussen kann. Wenn du dir nicht absolut sicher bist oder Fragen hast, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

i HINWEIS

Lies hierzu unbedingt die Kapitel „**Service- und Wartungsintervalle**“, „**Empfohlene Schraubendrehmomente**“, „**Garantie**“ und „**Crash Replacement**“ in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch!

i HINWEIS

Informationen zur Sachmängelhaftung und Garantie findest du in deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch und auf unserer Webseite www.canyon.com. Wenn du Fragen hast, nutze unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite www.canyon.com

**i HINWEIS**

Beachte und befolge die Kapitel zu Service und Wartung in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

i HINWEIS

Unter www.canyon.com findest du die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Dort findest du alle Details zu Gebrauch, Wartung und Pflege. In diesem Handbuch wird mehrmals auf diese speziellen und ausführlichen Anleitungen hingewiesen. Achte darauf, dass du die jeweiligen Anleitungen von Systempedalen, Schaltungs- und Bremskomponenten parat hast und sie zusammen mit diesem Heft, dem Quick Start Guide und deinem umfassenden weltenspezifischen Canyon Fahrradhandbuch sorgfältig aufbewahrt werden.

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
D-56073 Koblenz